



Heinz und die nächtliche Erscheinung.

Fünfzehntes Kapitel.

Der Sieg über die Todesgöttin.

Es war etwa zwei Stunden nach Mittag, als die drei Junker mit ihrem Gefolge dem Walde zuwitten. Wiewol Pawel nach Osten, die Andern nach Westen wollten, mußten sie doch eine gute Strecke zusammenbleiben; denn die Burg stand mit allen Punkten der Welt nur durch den einen langen Dammweg in Verbindung; erst im Walde trennten sich die verschiedenen Pfade. Der Kaplan war bald nach ihnen ebenfalls davongeritten. Die eigene Sorge und die Bitter der Frau Brigitte, die sich sehr eingeschüchtert, aber nicht völlig beruhigt fühlte, trieben ihn zu seinem Kirchlein, wo er sich mit geistlichen

Waffen gegen den Angriff der bösen Geister möglichst ausreichend versehen wollte. Unterdessen hatten die Frauen Herrn Otto genöthigt, sich etwas zur Ruhe zu begeben. Und in der That, nicht nur die Anstrengung der Reise, sondern auch das Bescheidthum auf Kule's scharfes Zutrinken hatte den alten Herrn müde gemacht, und er bedurfte der Stärkung zur bevorstehenden Nachtwache.

